

Glückwünsche und Erwartungen an die neue Bundesregierung

Kolpingwerk im Bistum Limburg

„Das Kolpingwerk im Diözesanverband Limburg begrüßt die erneute Wahl Angela Merkels zur Bundeskanzlerin und wünscht ihr gutes Gelingen und Gottes Segen bei ihrer vierten Amtszeit“, betont Diözesanvorsitzender Stefan Fink. „Unsere christlichen Überzeugungen und Werte sind für uns Grundlage für unseren Einsatz in Gesellschaft und Kirche.“

Deshalb erwartet das Kolpingwerk von der neuen Regierung, dass die Interessen der katholischen Sozialverbände unterstützt werden. „Bei unserem Schwerpunkt Familie mahnen wir etwa den weiteren Ausbau von Betreuungsplätzen und die Schaffung eines entsprechenden Rechtsanspruchs für Kinder bis zum Ende der Grundschulzeit an. Gleichzeitig muss die gesellschaftliche und politische Diskussion um die Thematik der häuslichen Pflege intensiviert werden“, so Fink. „Ebenso grundsätzlich ist der Schutz des menschlichen Lebens vom ersten bis zum letzten Augenblick.“ Bildung ist ein weiterer Schwerpunkt. Beim Kolping-Bildungswerk Frankfurt haben z.B. junge leistungsschwache Menschen die Möglichkeit, im Bereich Gastronomie, Küche oder Hauswirtschaft eine Berufsausbildung zu erwerben. „Zu lange wurde einseitig die akademische Ausbildung betont, und damit die gleichwertige berufliche Bildung und vor allem deren integrativer Wert für die Gesellschaft vergessen“, mahnt Michael Schenk, der Geschäftsführer des Kolping-Bildungswerks. Deshalb fordert das Kolpingwerk stärker die Gleichwertigkeit von dualer Ausbildung und Studium zu betonen. Im „4.0“-Zeitalter ändern sich die Anforderungen in der Arbeitswelt dramatisch. „Die Chancen und Risiken der Digitalisierung der Arbeitswelt müssen bewertet und geeignete Instrumente im Bereich Bildung und Weiterbildung bereit gestellt werden“, so Gabi Nick, Geschäftsführerin des Kolpingwerks, „Umso wichtiger ist es, dafür Sorge zu tragen, den im Grundgesetz festgelegten Schutz des Sonntags als Tag der Arbeitsruhe und der körperlichen und seelischen Erholung zu erhalten.“ Diözesanpräses Bernd Trost, Diakon mit Zweitberuf, leitet Altersheime und erlebt die aktuellen Herausforderungen im Bereich Gesundheit, Pflege und Alterssicherung täglich hautnah. „Politik muss eine kostenfreie, gleichwertige und qualitative Ausbildung der Pflegeberufe sowie die leistungsgerechte und tarifliche Bezahlung aller Pflegekräfte sichern und für ausreichende, bezahlbare Pflegeplätze Sorge tragen.“

Das Kolpingwerk zählt in der Diözese Limburg 5.500 Mitglieder in 60 örtlichen Gemeinschaften, den Kolpingfamilien. 900 Mitglieder sind unter 30 Jahre alt und gehören der Kolpingjugend an. In Deutschland hat der Verband, der sich auf den Seligen Adolph Kolping und seine Katholischen Gesellenvereine zurückführt, 235.000 Mitglieder in 2.600 Kolpingsfamilien. Weltweit zählt das Kolpingwerk in 61 Ländern über 420.000 Mitglieder in 7.300 Kolpingsfamilien. Sein Wahlspruch lautet: „Verantwortlich leben – Solidarisch handeln.“

